

Forschungsberichte aus dem
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V.
ISF München



Fritz Böhle
Brigitte Milkau

Vom Handrad zum Bildschirm

Eine Untersuchung zur sinnlichen
Erfahrung im Arbeitsprozeß

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Diese Veröffentlichung beruht auf Arbeiten aus dem Sonderforschungsbereich 333 – »Entwicklungsperspektiven von Arbeit« – der Universität München, Teilprojekt A 2, und auf Ergebnissen einer empirischen Untersuchung im Auftrag des Projektträgers »Humanisierung des Arbeitslebens«, Förderkennzeichen 01 HK O 85.

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek.

Böhle, Fritz:

Vom Handrad zum Bildschirm: e. Unters. zur sinnl. Erfahrung im Arbeitsprozeß; [Diese Veröff. beruht auf Arbeiten aus d. Sonderforschungsbereich 333 – »Entwicklungsperspektiven von Arbeit« – d. Univ. München, Teilprojekt A 2, u. auf Ergebnissen e. empir. Unters. im Auftr. d. Projektträgers »Humanisierung d. Arbeitslebens«] / Fritz Böhle; Brigitte Milkau. – Frankfurt/Main; New York: Campus Verlag 1988 (Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V., ISF, München). ISBN 3-593-33924-2

NE: Milkau, Brigitte:

Die Forschungsberichte werden herausgegeben vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V. (ISF), München.

Copyright © 1988 bei ISF, München.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Instituts ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Vertrieb: Campus Verlag, Myliusstraße 15, 6000 Frankfurt 1. Druck und Herstellung: Söllner, Schöpferplatz 1, 8000 München 50. Printed in Germany.

Vorwort

In der vorliegenden Untersuchung werden Ergebnisse eines Forschungsprozesses dargelegt, in dem theoretisch-konzeptuelle Arbeiten im Sonderforschungsbereich 333 der Universität München "Entwicklungsperspektiven von Arbeit", Teilprojekt A 2, und empirische Erhebungen im Rahmen einer Untersuchung im Auftrag des Projektträgers "Humanisierung des Arbeitslebens" parallel und miteinander verschränkt durchgeführt und zu der hiermit vorgelegten Veröffentlichung ausgearbeitet wurden. Mit dieser Studie wird ein Forschungsfeld angegangen, zu dem bislang kaum ausgearbeitete Konzepte und Erfahrungen vorliegen; unsere Arbeiten waren hierzu daher bewußt explorativ angelegt. Mit den dargelegten Ergebnissen verbindet sich die Absicht, einen Rahmen abzustecken und eine Perspektive aufzuzeigen, in der weitere Arbeiten zu verfolgen wären.

An der Untersuchung war in der ersten Phase neben den Verfassern Dr. Peter Binkelman beteiligt. Für die technische Erstellung des Manuskripts danken wir Heidi Dinkler, Christa Hahlweg und Karla Kempgens.

München, im Herbst 1987

Fritz Böhle

Brigitte Milkau

INHALT

Vorwort	I
I. EINLEITUNG	1
1. Neue Anforderungen an die Wissenschaft	1
2. Fragestellung der Untersuchung	4
3. Ansatz der Untersuchung	9
4. Durchführung und Aufbau der Untersuchung	11
II. SUBJEKTIVIERENDES ARBEITSHANDELN - KONZEPTUELLE GRUNDLAGEN	13
A. Ausgangsüberlegungen	13
1. Sinnliche Wahrnehmung - zum vorherrschenden Verständnis	13
2. Objektivierendes versus subjektivierendes Handeln	18
B. Subjektivierendes Handeln - Merkmale	25
1. Sinnliche Wahrnehmung	25
2. Beziehung zur Umwelt	28
3. Umgang mit der Umwelt	30
4. Gefühl und Erfahrung	32
C. Subjektivierendes Handeln im Arbeitsprozeß	36
1. Konsequenzen für die Analyse von Arbeit	36
2. Dimensionen der Analyse	38
III. FACHARBEITERTÄTIGKEIT BEI KONVENTIONELLER TECHNIK - EINE EMPIRISCHE ANALYSE SUBJEKTIVIERENDEN ARBEITSHANDELNS	43
A. Qualifizierte Facharbeitertätigkeit an konventionellen Werkzeugmaschinen - allgemeine Merkmale	43
1. Fertigungsstruktur und Personaleinsatz	43
2. Merkmale der Tätigkeit	45

B. Subjektivierendes Arbeitshandeln	47	I. EINLEITUNG	47
1. Konkrete Ausprägungen und Merkmale	49		
2. Subjektivierendes Arbeitshandeln und betriebliche Anforderungen an die Arbeitskräfte	63	1. Neue Anforderungen an die Wissenschaft	63
3. Auswirkungen auf die Arbeitskräfte	69		
4. Technische und arbeitsorganisatorische Voraussetzungen	75	(1) Trotz einer breiten Diskussion über "Neue Technologien" ist gegenwärtig noch kaum abschätzbar, in welcher Weise sich durch sie Arbeitsanforderungen und -bedingungen verändern. Bislang vorliegende praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen werfen hier mehr Fragen auf, als sie beantworten. Sie verweisen auf Entwicklungen, die auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung vor neue Probleme stellt.	79
IV. FACHARBEITERTÄTIGKEIT AN CNC-GESTEUERTEN WERKZEUGMASCHINEN - VERÄNDERUNGEN SUBJEKTIVIERENDEN ARBEITSHANDELNS BEIM EINSATZ NEUER TECHNOLOGIEN	80		
A. Technisch-organisatorische Entwicklungen im Maschinenbau	80	(2) Im Zusammenhang mit dem Einsatz neuer Technologien zeichnen sich gegenwärtig neue Stoßrichtungen betrieblicher Rationalisierung ab, aus denen sich auch neue Spielräume und Gestaltungsmöglichkeiten für die Arbeitsorganisation ergeben. Stichworte hierzu sind: breitere und flexiblere Nutzung von Arbeitskraft; neue Produktionskonzepte; unterschiedliche Formen der Arbeitsorganisation bei gleicher Technik; Vernetzung und neue Strategien der Flexibilisierung und Ökonomisierung betrieblicher Produktions-, Administrations- und Distributionsprozesse ¹⁾ .	86
1. Entwicklungen seit Mitte der 70er Jahre	86		
2. Facharbeitertätigkeit an CNC-Maschinen - allgemeine Merkmale	94	(3) Aus den bislang vorliegenden Befunden über die Auswirkungen dieser Entwicklungen ergibt sich keine eindeutige, sondern eher eine widersprüchliche oder zumindest ambivalente Einschätzung. Auf dem Hintergrund bisheriger Erfahrungen mit betrieblichen Rationalisierungsprozessen eröffnen sich mit diesen neuen Entwicklungen neue Möglichkeiten, Belastungen und Restriktionen im Arbeitsbereich abzubauen, deren Veränderung bislang in der betrieblichen Praxis auf vielfältige technische und ökonomische Grenzen stieß. Dies hat dazu geführt, in diesen Entwicklungen auch Möglichkeiten für eine Syn-	103
3. Probleme in der betrieblichen Praxis - vorliegende Erfahrungen	103		
B. Auswirkungen auf das Arbeitshandeln	104		
1. Zurückdrängung subjektivierenden Arbeitshandelns	104		
2. Aufrechterhaltung und Wiederherstellung subjektivierenden Arbeitshandelns	120		
3. Betriebliche Anforderungen an die Arbeitskräfte und die Rolle subjektivierenden Arbeitshandelns	142		
4. Probleme für die Arbeitskräfte	151		
5. Probleme der Arbeitsgestaltung und praktische Ansatzpunkte für ihre Bewältigung	166		
V. PERSPEKTIVEN FÜR DIE PRAKTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE AUSEINANDERSETZUNG MIT ENTWICKLUNGEN IM ARBEITSPROZESS UND DER ARBEITSGESTALTUNG	183		
Literatur	191		
Das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München	i		

1) Vgl. hierzu z.B. Altmann u.a. 1982; Kern, Schumann 1984; Lutz, Schultz-Wild 1982; Altmann u.a. 1986. Speziell zu Entwicklungen im Angestelltenbereich: Baethge, Oberbeck 1986; Littek, Heisig 1986.